

Der Ballmagnet

HANDBALL Torhüter Tomas Van-Zeller bringt die Käerjeng-Gegner zum Verzweifeln

Joé Weimerskirch

Seit diesem Sommer steht Torwart Tomas Van-Zeller beim HB Käerjeng unter Vertrag. Mit starken Paraden bringt der 25-jährige Portugiese, der bereits für Sporting Lissabon spielte, die HBK-Gegner zum Verzweifeln.

Tomas Van-Zeller. Diesen Namen werden die Red-Boys-Angreifer so schnell nicht vergessen. Der Käerjenger Torwart brachte die Differdinger am Samstag regelrecht zum Verzweifeln. Mit fünf Paraden in den ersten drei Minuten war er sofort in den Köpfen der Gegenspieler und diese bekamen ihn auch nicht mehr raus. Als Van-Zeller in der 49. dann auch noch zu 19:19 ins leere gegnerische Tor traf, avancierte er endgültig zum „Man of the Match“. Mit 18 Paraden war er der entscheidende Faktor beim Käerjenger 24:22-Sieg. Über seine Heldentaten zwischen den Pfosten spricht er selbst nicht gerne.

Der 25-jährige Portugiese bleibt bescheiden: „Ich rede nicht gerne über mich selbst“, sagt er: „Meine Teamkollegen haben eine tolle Leistung gebracht, das hat es mir leicht gemacht. Ich stehe zwar alleine im Tor, eine gute Defensive hilft mir aber, die Bälle zu parieren. Wenn sie nicht gut wäre, wäre es auch schwieriger für mich, meine Leistung zu bringen.“ Dabei schien Van-Zeller die Bälle wie ein Magnet anzuziehen. Er wehrte sie nicht nur ab, sondern hielt den Ball auch nach strammen Würfen immer wieder mit beiden Händen fest.

Besonderer Nervenkitzel

Der Schlussmann wechselte erst im Sommer nach Käerjeng, hat sich in den ersten Wochen bei seinem neuen Verein aber schon bestens in die Mannschaft integriert. Im Spiel ist er emotional und laut-



Tomas Van-Zeller kam im Spiel gegen die Red Boys auf 18 Paraden

stark. Er ballt die Fäuste und feiert jede Parade. Er motiviert seine Mitspieler – beruhigt sie aber auch in hektischen Spielphasen. Torhüter ist er aus Leidenschaft. „Es ist eine Passion“, sagt er. Dass er gerade auf dieser Position landete, ist allerdings auf einen Zufall zurückzuführen. „Als ich noch jung war, liebte ich es, zu attackieren und Tore zu erzielen. In meinem Team fehlte aber ein Torhüter. Ich brachte die Voraussetzungen dafür mit, war groß und wurde gefragt, ob ich diesen Posten übernehmen möchte“, erinnert sich der 1,98-Meter-Mann: „Als ich dann nach und nach besser wurde, entwickelte sich eine wahre Leidenschaft.“

Auf die Frage, was er denn an seiner Position besonders

mag, sagt er: „Den Nervenkitzel. Die Bälle fliegen mit hoher Geschwindigkeit auf dich zu und du musst standhaft bleiben. Man muss schon ein bisschen verrückt sein, um sich ins Tor zu stellen“, erzählt er mit einem breiten Grinsen im Gesicht: „Ein guter Torhüter ist einfach enorm wichtig für das Team – er kann Spiele mitentscheiden.“ Dass Van-Zeller in Käerjeng Spiele mitentscheiden kann, hat er am Samstag gegen die Red Boys schon bewiesen. Seine Leistung sprach Bände. „Dafür haben wir Tomas geholt“, sagt Trainer Zoran Radojevic.

Der Portugiese hat für zwei Jahre in Käerjeng unterschrieben. „Es gefällt mir sehr gut hier“, erzählt er: „Auch das Land. Ich liebe es, die Geschichte hier zu

entdecken.“ Es ist einer der Gründe, warum er sich für den Wechsel nach Luxemburg entschied. Van-Zeller liebt es, neue Kulturen zu entdecken. Bevor er nach Käerjeng wechselte, spielte er für Maccabi Divona – es war seine erste Auslandsstation. „Ich habe in Israel Erfahrung gesammelt und eine neue Kultur entdeckt. Ich wollte jetzt wieder etwas Neues versuchen und eine andere Ecke der Welt kennenlernen“, erklärt er.

Das Niveau in Israel beschreibt er als „ähnlich wie jenes in Luxemburg. Allerdings sind dort die meisten Spieler Vollprofis. Besonders bei der Erholung zwischen den Spielen ist das ein Vorteil“, sagt er. In Luxemburg ist er zwar ebenfalls Profi, arbei-



Der 25-Jährige feiert seine Paraden



Man muss schon ein bisschen verrückt sein, um sich ins Tor zu stellen

Tomas Van-Zeller über die Torhüter-Position

tet aber noch als Mibus-Fahrer bei Sales-Lentz. Das tut seinem Fokus allerdings keinen Abbruch. Er will mit Käerjeng Titel gewinnen. „Unsere Mannschaft hat das Potenzial dazu. Gegen die Red Boys haben wir bewiesen, dass wir in jedem Wettbewerb um den Titel mitkämpfen können“, sagt er. Dabei helfen soll seine Erfahrung. Van-Zeller hat in seiner Jugend unter anderem für Porto gespielt. Zwischen 2019 und 2021 lief er in der ersten portugiesischen Liga für Sporting Lissabon auf. Zudem spielte er in der „Andebol 1“ für Boa-Hora und SC Horta.

Zuidberg und Conflans mit gutem Saisonauftakt

VOLLEYBALL Luxemburger im Ausland

Roland Frisch

So langsam kommt auch wieder Bewegung in die ausländischen Ligen. Nur in den Niederlanden hat Carla Mulli mit Utrecht noch drei Wochen Pause, da die Nationalmannschaft der Niederlande momentan noch bei der Weltmeisterschaft antritt.

Ansonsten hat sich einiges geändert. Philippe Glesener (Numidia Limburg/NL) ist nach Lorentzweiler zurückgekehrt, Julie Teso (Holz/D) spielt nun in Bartringen und die verletzte Yana Feller (Planegg-Krailling/D) wird erst langfristig wieder in Erscheinung treten. Neu hinzu kommt der Nationalspieler Jérémie Feit, der nach Nice gewechselt ist und dort in der neugeschaffenen Division Elite Avenir spielt, in der die Volleyball-Schulen der Vereine ihre Meisterschaft austragen. Die Escherin Lilli Wagner, Tochter von Ex-Nationalspieler Luc Wagner, spielt seit vergangener Saison

in Österreich und hat mit ihrer Mannschaft, Roadrunners Wien, den Aufstieg in die 2. Bundesliga geschafft. Kamil Rychlicki (Perugia) ist indes mittlerweile im Besitz eines italienischen Passes.

Perugia ist der Saisonauftakt gelungen. Mit 3:0 gewann man relativ problemlos gegen Vero Volley Monza, wobei **Kamil Rychlicki** mit 16 Punkten eifrigster Punktesammler seines Teams war. Am kommenden Sonntag dürfte beim Aufsteiger Siena ein weiterer Sieg möglich sein. **Chris Zuidberg** hat sich in Frankreich neu orientiert. Da er bei Plessis Robinson nicht die erwarteten Spielzeiten bekam, ist er in die neu geschaffene Division Elite zu Conflans-Andresy-Jouy Volley gewechselt. Nachdem am ersten Spieltag ein 3:0 gegen Saint-Brieuc herausrang, hatte das Team von Zuidberg am Samstag Mühe, sich in Epinal mit 3:2 durchzusetzen. Am kommenden Samstag stehen sich nun die beiden Tabellenführer Conflans und Caudry gegenüber. „Nachdem wir durch den in der Ver-



Chris Zuidberg (14) siegte am Samstag mit Conflans 3:2 gegen Epinal

längerung (36:34) gewonnenen vierten Satz wieder im Spiel waren, ging dem Gegner die Luft aus und wir konnten erfolgreich abschließen.“ **Jérémie Feit** führt

mit seinem Team Nice die Tabelle an: Zwei 3:0-Siege gegen Ajaccio und Montpellier stehen bisher zu Buche. „Unser durchwegs guter Aufschlag brachte den bisherigen

Tabellenführer in der Annahme öfters in Bedrängnis, sodass unser Block zugreifen konnte.“

Max Funk und Mondorf (D), amtierende Meister der 2. Bundesliga Nord, hatten einen etwas durchwachsenen Start in die neue Saison. Am ersten Spieltag musste man sich in Bitterfeld mit 2:3 geschlagen geben, ehe man sich am Samstag mit 3:2 gegen Neustrelitz durchsetzen konnte. „Nachdem wir das erste Spiel teilweise regelrecht verschlafen hatten, zeigten wir uns am Samstag von einer besseren Seite. Auf diese Leistung lässt sich aufbauen.“ Funk wurde zum MVP des Spiels gewählt. **Sarah Wolf** und Salzburg mussten sich beim amtierenden Meister Linz/Steg mit 0:3 geschlagen geben. „Nur im zweiten Satz zeigten wir eine ansprechende Leistung.“ **Lilli Wagner** hatte einen besseren Start. Die Roadrunners gewannen souverän mit 3:0 gegen Brückl. „Ein perfekter Start in die neue Saison, dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung.“

Archivbild: Le Quotidien/Luis Mangorinha

HBD DIDDELENG - COUPE D'EUROPE

PUBLI-REPORTAGE

Le HBD en aventure européenne

C'est avec un grand plaisir que j'ai accepté ma première présidence du comité d'organisation pour l'EHF European Cup 2022/2023.

En tant qu'un des premiers sponsors du HBD, la société Rossi est d'autant plus fière d'accompagner le travail exemplaire de ce club de Handball.

Avec cette double qualification en Coupe d'Europe, la 19e pour les Dames, le HBD nous prouve que le travail des plus petits au plus grands porte ses fruits.

L'équipe dames du HBD a hérité comme adversaire l'équipe autrichienne de WAT Atzgersdorf qui sera accueillie par une équipe solide et motivée du HBD avec une chance de victoire réelle.

Cette aventure européenne nous montre avec quelle motivation et engagement le Club, leurs membres, spectateurs et tous les gens autour travaillent et sans lesquelles ce parcours européen ne pourrait pas être réalisé. Je profite de cette occasion d'envoyer un grand MERCI au staff, bénévoles,

joueurs et joueuses pour leurs exploits sportifs au cours des dernières années.

Cela nous montre que le HBD n'est pas seulement un club de handball, mais que c'est une grande famille passionnée de laquelle résultent ces succès sportifs.

Au nom du comité d'organisation, je remercie encore vivement le ministère des Sports et la ville de Dudelange pour leur soutien au cours des années.

Un grand merci aussi aux donateurs pour leur soutien financier sans lequel il serait impossible au HBD de participer à cette aventure européenne.

Un dernier mot d'encouragement et de soutien à nos équipes et bonne chance pour les matchs à venir, en espérant avec des victoires bien méritées.



electro TRINDADE

TOUT L'UNIVERS ÉLECTRO À VOTRE PORTÉE

AEG
SIEMENS
ZANUSSI
Miele
BOSCH
Electrolux

49 av. G.-D. Charlotte
L-3441 DUDELANGE
electrotrindade.lu@gmail.com

www.procie-dudelange.com
Contactez-nous au 26 51 04 06

FIGARO COIFFURE s.à r.l.

5, place de l'Hôtel de Ville
Dudelange

M-J: 8h-12h - 13h30-18h
V: 8h-18h
S: 8h-16h

Tél : 51 31 80

Am Heim

CAFE - BRASSERIE

23 Grand-Rue,
L-3730 Rumelange
Tél.: 27 91 36 16

HBD

Women's EHF European Cup

HB DUDELANGE - WAT ATZGERSDORF

SAMEDI, 7 OCTOBRE 2022
à 15.00 HEURES

DIMANCHE, 8 OCTOBRE 2022
à 13.00 HEURES

Soyez nombreux
à venir supporter le HBD

BALLES DE MATCH

EDUCDESIGN S.A. - Dudelange
LUPA69

MONDIALFOOD - Bettembourg
MUPPEFRÉNND - Dudelange

Optique CLEMENT & GRASSINI - Dudelange

PEINTURE KUTTEN - Dudelange

PHARMACIE GILLAIN - Dudelange

PHARMACIE SCHMITZ - Dudelange

Agence FOYER-PICCO Fabienne- Dudelange

WIGES SOLUTIONS - Mamer

Atelier
coupe & couleur

DUDELANGE

f
AtelierCoupeCouleur

Tél.: +352 26 52 32 75

la Piazzetta[®]

GELATERIA

SIMAN FASS Sarl

Entreprise de façades

SF

Tél: 51 02 53 25, rue du Mont St. Jean L-3292 DUDELANGE

CUIR-SHOP

Prêt-à-Porter - Maroquinerie - Vêtements en cuir
Madame Lucie Klein

55-57, avenue Gr.-D. Charlotte - L-3441 Dudelange
Tél.: (+352) 51 77 17

LOMBARDI SPORTS

RUMELANGE - tél.: 56 53 45

MON TOIT

COUVERTURE & FERBLANTERIE

PORTANTE René
621 142 415

FONSECA Jorge
621 147 508

65, av. G.-D. Charlotte • L-3441 Dudelange

HBD DIDDELENG - COUPE D'EUROPE

PUBLI-REPORTAGE

Päiperléck
S.A.S.L.
Aides et Soins à Domicile - Résidences Seniors

**ÄRE GESONDHEETS PARTNER
FIR ALL D'GENERATIONEN**

MOBIL FLEEG 24/7 SENIORENRESIDENZEN DAGESFOYEREN NUETS PÄIPERLÉCK VAKANZEBETTER

Tel.: 24 25 • www.paiperleck.lu

FLORENTIN
restaurant

Bijouterie - Horlogerie
WAGNER
82, av G-D Charlotte
DUDELANGE
Tél: 51 15 24
www.bijoux-wagner.lu

Café du Centre
Chez Mario
• Plat du Jour • Petite Restauration • Ouvert tous les jours •
72, av. G.D. Charlotte
L-3440 DUDELANGE
Tél. (+352) 51 37 34

EST 2019
RUCOLINO

HBD – Coupe d'Europe

En tant que bourgmestre de la Ville de Dudelange, je suis très honoré de pouvoir exprimer ma reconnaissance pour le HBD en vue des matchs de la coupe d'Europe des Dames I (EHF Cup) en dates du 9 octobre 2022 au Centre sportif René Hartmann à Dudelange contre l'équipe de WAT Atzgersdorf (Autriche). De plus, j'aimerais féliciter l'équipe des Hommes I qui ont pu gagner le premier match contre l'équipe de Spor Toto SK de Turquie. Même si le retour ne s'avérait pas comme victorieux, des manifestations comme celle-ci sont hautement motivantes et stimulantes pour toute l'équipe.

Le sport est lui aussi un élément important du développement durable. Nous apprécions sa contribution croissante au développement et à la paix par la tolérance et le respect qu'il préconise, à l'autonomisation des jeunes, de l'individu et de la collectivité et à la réalisation des objectifs de santé, d'éducation et d'inclusion sociale. La pratique régulière d'une activité sportive ou physique a un effet bénéfique sur la vie sociale et la santé. L'activité physique a un effet positif considérable chez les enfants et les jeunes. Associés à un programme scolaire, les activités physiques et le sport sont des éléments nécessaires à une éducation complète et de qualité. Le sport offre un apprentissage

ge tout au long de la vie et une éducation alternative pour les enfants non scolarisés. En pratiquant un sport ou une activité physique parallèlement à leurs études, les élèves acquièrent des compétences essentielles, notamment l'esprit d'équipe, le fair-play, le respect des règles et d'autrui, la coopération, la discipline et la tolérance.

Les membres du HBD ouvrent la voie à ce que toutes les joueu-

ses et joueurs aient ces expériences bénéfiques et ces moments humains inoubliables.

Je tiens à remercier à toutes celles et à tous ceux qui travaillent cœur et âme, tous les joueurs ainsi que le président Fabien Cruciani pour cet engagement exemplaire pour le club.

Dan Biancalana
Député-maire de la Ville de Dudelange



Blummebutték
»Beim Bonsai«
1993
19, ROUTE DE LUXEMBOURG
L-3515 DUDELANGE
TEL. 51 68 65
FAX 52 43 79
INFO@BEIMBONSAI.LU
WWW.BONSAI.LU
MADE IN LUXEMBOURG



PRINT SERVICE
Offset Print & Graphic Design
PRINT SERVICE.lu
À DUDELANGE ET À LUXEMBOURG
T. 512 518 • mechtelm@pt.lu
myclimate neutral Imprimerie
myclimate.org/01-17-375394

Antica Bari
RISTORANTE PIZZERIA
28 RUE DE LA FONTAINE
L-3470
DUDELANGE
WWW.ANTICABARI.COM

Lingerie Classique
94, av. G.D. Charlotte
L-3440 DUDELANGE
Tél. 51 93 05
Fax. 51 93 11
36, rue de la Libération
L-4210 ESCH/ALZETTE
Tél. 54 24 61
Fax. 54 27 56

B.M.
building management S.A.
B.M. building management S.A.
70, AV. G-D CHARLOTTE
L-3441 DUDELANGE-CENTRE
Tel.: (+352) 26 51 25 23
Mail: info@building.lu
www.building.lu

COMITÉ D'HONNEUR

Becirovic Boris
Becirovic Elma
Becirovic Emma
Bertolo Joan
Boes Frank
Campill Henri
Castellano Josy
Cruciani Patrick
Dall'Agnol Claudia
Delaporte Francis
Do Carmo Lidia
Erpelding Frenz
Erschens Rita
Goedert Sandra
Gorza Nicolas
Graas Gustave
Gruszka David
Herrmann Mika
Hippert Charel
Hippert Sylvie
Hippert Yann
Hoss Pierre

Dudelange
Dudelange
Dudelange
Dudelange
D-Palzem
Heisdorf
Dudelange
A-Vienne
Dudelange
Luxembourg
Dudelange
Dudelange
Grevenmacher
Dudelange
Dudelange
Bettembourg
F-Fillières
Dudelange
Dudelange
Dudelange
Dudelange
Dudelange

Hummel Jan + Tanja
Jacobs Möbelhandelsagentur
Keiffer Josée
Ley Dan
Meis Michelle
Merz-Schmit Liliane
Molitor Raymond + Vicky
Neuberg Christine
Neuberg Luc
Paulin Pascal
Pecirep Srecko
Piffet Bernard
Pinto Hugo
Schaefer-Kieffer Micheline
Schmit Marc&Sandrine
Schoepps Denise
Schoepps Fernand
Schoepps Mattia
Schoepps Melissa
Schroeder Serge
Stot Adrian
Wantz Vera

Linger
Wasserbillig
Fischbach
Dudelange
Bettange/Mess
Dudelange
Dudelange
Dudelange
Dudelange
Steinfort
F-Mercy-Le-Bas
Dudelange
Noertzange
Dudelange
F-Fameck
F-Fameck
F-Fameck
Waldbillig
Bettembourg
Dudelange

VINS & SPIRITUEUX
ROSSI 1954
ETS L. ROSSI s.à.r.l. | 53, rue Gaffelt | L-3480 DUDELANGE | Tél.: +352 51 06 54 | info@rossi.lu | www.rossi.lu
HEURES D'OUVERTURE: Lundi au vendredi: 09h00 - 12h00 et 13h00 - 18h00 | Samedi: 09h00 - 13h00 | Dégustations sur RDV

HB DIDDELENG - COUPE D'EUROPE

PUBLI-REPORTAGE

COMITÉ DE PATRONAGE

Bastian Jérôme	Kayl	Margue-Bieder Jean-Louis	Contern
Biancalana Dan	Dudelange	Marques de Oliveira David	Dudelange
Bigard Jérôme	Mensdorf	Mauer Henri	Dudelange
Boes Nicky	D-Palzem	Me De Ron Henry	Strassen
Brück Roger	Dudelange	Me Kominos Andreas &	Luxembourg
Cantalini Eliane	Hautcharage	Me Roberto Marisa	
Di Bartolomeo-Ries Mars	Dudelange	Me Metzler Laurent	Differdange
Dickes-Verdini Anna&Pascal	Dudelange	Me Schonckert Jean-Jacques	Luxembourg
Diederich Claude	Dudelange	Meyer Nico	Kayl
Diederich Debbie	Dudelange	Nappi-Cree Mathias	Dudelange
Dr Romain SCHOCKMEL	CHEM	Noel Henri	Leudelage
Eischen-Ferreira Felix	Kehlen	Polidonio Anabela	Esch-sur-Alzette
Espen France	Dudelange	Rampin-Bellion Marcel	Dudelange
Facchin-Schickel Jean-Marc	F-Haucourt-Moulaine	Rech-Piccinini Romain	Dudelange
Famille Nickels-Weber	Dudelange	Reisdorff Raymond	Fentange
Folschette Mireille	Dudelange	Schmit Marine	Dudelange
Friedrich Jean-Paul	Dudelange	Schmit Nadine	Dudelange
Friess Edmond	Bech	Spautz-Clement Marc	Schiffange
Gauthier Jean-Paul	Dudelange	Spielmann Lars	Luxembourg
Grimler-Romersa Yvonne	Dudelange	Spielmann Yann	Dudelange
Gros-Emmel Serge	Dudelange	Spielmann-Sinner Max & Caroline	Dudelange
Hengen-Lunkwig Gustave	Dudelange	Steichen-Lehner Christian & Birgit	Leudelage
Herrmann Mil	Dudelange	Steichen Lea	Dudelange
Hoffmann Ernest	Eherange	Steichen Max	Leudelage
Hoffmann Joshua	Contern	Steffen Patrick	Fennange
Hoffmann Marie-Anne	Dudelange	Stephany Fränk	Esch-sur-Alzette
Hoffmann Mika	Dudelange	Streff Tom	Dudelange
Hoffmann Raoul	Luxembourg-Cents	Sturm-Gros Lucien	Dudelange
Holtzem Carlo & Oliveira Emilia	Dudelange	Thiry Laurent	Dudelange
Kockhans-Bieda Marie-Claire	Dudelange	Welschbillig Maggy	Dudelange
Köller Marc	Dudelange	Willems Veerle	Luxembourg
Köller Marie-Rose	Luxembourg	Wirtz-Cuisinier Gérard	Dudelange
Ley-Breininger Jos&Marette	Dudelange	Witry-Schalbar François	Dudelange
Linster Colette	Hautcharage	Zehner Daniel	Dudelange
Laplume Félix	Senningen	Zeimetz Romy	Dudelange



Am Häerzen vum Mëllerdall

Natur entdecken • Wandern • Mountain Biking

Ären Hotel fir e sportlechen Openthalt ab 45€

Restaurant all Dag duerchgoend op ab 12h00

Bikegarage & Wäschstatioun
Ravi fir Pit-Stop

#VAKANZDOHEEM Trail-Inn Natur & Sporthotel • 1, route d'Echternach • L-6550 Berdorf
www.trailinn.lu • info@trail-inn.lu

RESTAURANT PIZZERIA GARIBALDI

59, rue Gaffelt
3480 Dudelange
☎ 26 52 10 72

n. folschette s.r.l.

Electricité générale
Cuisines tous styles
Electro-Ménager
Equipements Pro

NEFF Miele SIEMENS

16, route de Luxembourg • L-1899 KOCKELSCHEUER • Tél 36 98 04-1 - Fax 36 01 06

MEUBLES DECKERLINE

225, ROUTE DE LUXEMBOURG
L-3515 DUDELANGE
TEL. 51 16 17 - FAX 52 03 70
www.deckerline.lu • Facebook Decker Line
ALLES FIR ZE SËTZEN AN ZE LEIEN

Loxalis RESTAURANT

150, rue de la Libération
L-3511 Dudelange
T (+352) 24 55 97 21
M loxalis.casinodudelange@pt.lu
W www.loxalis.lu

lancelula restaurant - pizzeria

67, route de Dudelange L-3222 Bettembourg
Tél.: 26 51 00 38
Fax: 26 51 38 38

MAMMA MIA PIZZERIA

DUDELANGE
27 Place de l'Étoile de Ville
Tél. 27 27 27 - 166-5000
www.mamma.mia.lu

Pizzeria, Bistrot
Plat de Jus, Salades & Thon
Plat de Jus, Salades & Thon
Service de Livraison à Domicile
facebook mamma.mia.dudelange

Mont Chalet

BISTRO • BRASSERIE • BIÈRGARTEN
am Duerf L-3436 Dudelange www.MontChal

Restaurant Kathmandu

29 rue Jean Jaurès
L-3490 Dudelange
Tél: 51 64 09
GSM: 621 73 88 94

Bâloise Assurances

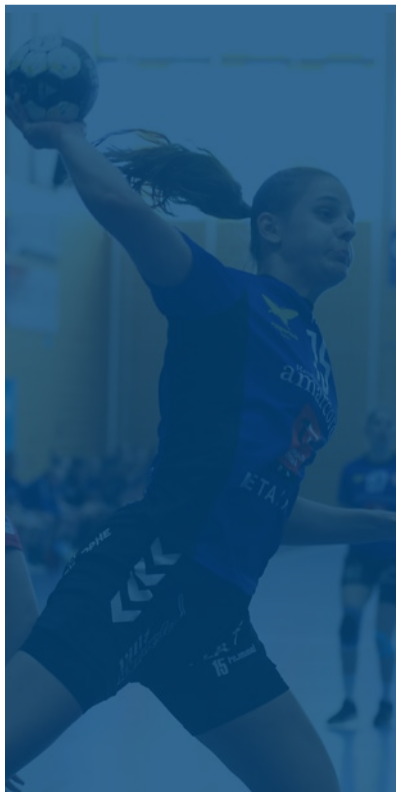
Agence Générale Feel Safe by Guy Beck
29, rue Emile Klensch • L-3250 Bettembourg
Tél. 26 38 38 70 • agence.beck@baloise.lu

Arlette Créations

DUDELANGE DEPUIS 1997

Arlette vous accueille dans sa boutique et vous conseille pour votre décoration de table en tout genre et vos idées cadeaux.

78, Avenue Gr. D. Charlotte / Dudelange ☎ +325 52 19 19
arlettecreations.lu arlette creations



Hôtel Brasserie & Restaurant LA CHARBONNADE

Ouvert de 9h00 à 23h00
Fermé le lundi
Parking à proximité
10 Rue du Commerce
L-3450 Dudelange
Tél.: 27 28 04 34

Info@restaurant-lacharbonnade.lu
facebook: la Charbonnade
www.restaurant-lacharbonnade.lu

celsius s.à.r.l

CHAUFFAGE & SANITAIRE
Tel.: 26 36 12 52

Gigi L'Amoroso

Restaurant - Pizzeria Depuis 1993

Tél.: 52 39 20 Dudelange

Ouvert tous les jours
Service navette / Livraison à domicile / Salle pour banquet / Terrasse / Parking privé



HB DIDDELING - COUPE D'EUROPE

PUBLI-REPORTAGE

52 / 51 32 36 621 27 15 30
ela-asso.lu www.ela-asso.lu
pour la recherche sur les leucodystrophies
Compte BGL-BNP Paribas
AN LU03 0030 7539 5205 0000

**MEUBLES
DECKERLINE**
DUDELANGE
suivez-nous sur Facebook ou sur www.deckertline.lu

Parking privé
Tél: 52 39 20
Dudelange
Ouvert tous les jours
gigi3@pt.lu www.gigilamoroso.lu

ROSSI COIFFURE
by Caterina



Fabien Cruciani (Président) - Itua Etute - Dan Mauruschatt - Ojé Etute - Francesco Volpi -
Mario Anic - Josip Ilic - Tommaso Cosanti - Tommy
Wirtz - Boris Becirovic - Lynn Spielmann (Vice-Président) - Nikola Malesevic (entraîneur)
Louis Mahnen - Fynn Köller - Mikel Molitor - Mika Herrmann - Pat Schulz - Luka Steffen - Aleksiej Szyckow - Hugo Neuberg
Manque sur la photo : Fränky Hippert

La Coupe d'Europe, un défi pour nos équipes „fanion“

Mot du président Fabian Cruciani

En se qualifiant pour le EHF European Cup notre équipe hommes a défié l'équipe turque Spor Toto d'Ankara lors du week-end du 17 et 18 septembre 2022 à Dudelange. Lors d'un premier match très intensif, notre équipe a réussi à gagner cette rencontre.

La deuxième rencontre a commencé avec un score favorable en menant à la mi-temps, alors que l'équipe adverse a montré par après une forte réaction en remportant cette rencontre.

Notre équipe dames affrontera l'équipe autrichienne de WAT Atzgersdorf de Vienne le week-end du 8 et 9 octobre 2022 à Dudelange, donc un vrai challenge.

En ma qualité de président du HBD, je suis honoré de pouvoir accompagner nos deux équipes lors de cette compétition européenne, dont l'organisation est assurée par un comité d'organisation présidé par Laurent Rossi, lesquels je voudrais remercier pour leur travail et engagement.

Un grand merci au ministère des Sports, à l'administration communale de la Ville de Dudelange, le Service des sports de la Ville de Dudelange, ainsi qu'à

tous les sponsors et donateurs pour leur soutien financier, sans oublier tous nos bénévoles.

Il ne me reste plus qu'à espérer que les spectateurs viennent encourager notre équipe dames à l'occasion de ces rencontres internationales.



Design by lupa69

2.11.- 5.11. Centre Sportif René Hartmann

2022
Handball Camp

Umeldung - Contact:
hbdhandballcamp@gmail.com
691 415 414

- vom 2. - 5. November
- Encadrement von 09:30-16:00
- all Dag 2x Training
- Iessen & Gedrénks inclus
- gratis T-Shirt fir all

powered by **AXA**

NEIT CONCEPT - TOPPRAÏSSER
95€ fir Memberen vum HBD
75€ fir Brudder/Schwéster vum HBD-Member
110€ fir Net-Memberen
fir Joergäng 2008 - 2016

amarcord **Gigi L'Amoroso** **HORN BACH** **JMK**



HB DIDDELENG - COUPE D'EUROPE

PUBLI-REPORTAGE



Fabien Cruciani (Président), Erny Hoffmann (entraîneur), Anna Dickes (déléguée), Charlotte Bottoli, Fabienne Offermann, Joy Krier, Joy Wirtz, Pauline Leythienne, Dea Dautaj, Sharon Dickes, Laura Willems, Dana Boes, Fiona Colarelli-Carrara (kiné + assistant coach), Sandro Berettini (Vice-Président)

Sara Caruso, Svenia Gambini, Zoé Caruso, Kim Wirtz, Edwige Lagarrigue, Perrine Pratelli, Doreen Parisot, Clara Loureiro Duarte

Absents :
Julie Corbonnois, Ninon Pora, Valérie Gomes, Paula Mputu

Le „HB Diddeleng“ à la rencontre de l'Europe!

Depuis longtemps déjà, le HB Diddeleng fait partie du gratin du handball luxembourgeois et son dynamisme et son dévouement pour la cause du handball grand-ducal lui valent une renommée qui dépasse largement la scène sportive de notre pays.

C'est ainsi que depuis 1960, le HBD en est cette année à sa 49e participation en Coupe d'Europe Hommes et à sa 19e participation européenne avec son équipe féminine. Voilà une remarquable constance qui attire l'admiration de la famille luxembourgeoise du handball.

Cette nouvelle campagne européenne constituée à coup sûr et à maints égards un défi majeur que le HBD n'a pas peur de relever pour le bien de la promotion du handball indigène, et je l'en remercie.

Malgré sa victoire au match aller, l'équipe masculine du HBD a dû s'incliner au match retour face à l'équipe turque Spor Toto Sk. L'équipe dames du HBD, quant à elle, sera opposée à la formation autrichienne Wat Atzgersdorf.

Je compte sur l'esprit de solidarité et de ténacité bien connu de l'équipe féminine du HB Diddeleng pour représenter les couleurs

luxembourgeoises dans l'espoir de nous faire vivre des moments forts et dignes des efforts investis par tous les fervents et nombreux bénévoles.

Que tous ceux impliqués de près ou de loin dans cette nouvelle aventure européenne tirent de ce défi la satisfaction qu'ils en attendent.

Georges Engel
Ministre des Sports




1 Rue de la Forêt,
L-3471 Dudelange
menu.parcleh.lu **Tél.: 51 99 90**

Materazzi Miranda & During Valérie



Crèche
110, rue de Belvaux
L-4418 SOLEUVRE
Tél: 26 59 42 59

Crèche et Foyer
101, rue Nic Biever
L-4807 RODANGE
Tél: 265 942 59

Crèche et Foyer IL NIDO BELVAUX
46, rue de l'Usine
L-4490 BELVAUX
Tél: 23 65 22 55 33

Accueille vos enfants de 0 à 4 ans en crèche et de 3 à 12 ans pour le Foyer du lundi au vendredi de 6h30 à 19h
Langues parlées : Français, Italien, Allemand, Portugais et Luxembourgeois



Foto: Fernand Kommen

Dea Dautaj und der HBD besiegten letztes Jahr im Europapokal WHC Metalurg

Vor einer komplizierten Aufgabe

HANDBALL HBD trifft am Wochenende im European Cup auf den österreichischen Vizemeister

Joé Weimerskirch

Die Handballerinnen des HBD beginnen am Wochenende ihre diesjährige Reise im European Cup. Mit dem österreichischen Vizemeister WAT Atzgersdorf wartet in der ersten Runde, in der die Düdelingerinnen zweimal zu Hause antreten, keine einfache Aufgabe.

Fünf Siege in fünf Ligaspielen, zudem der Erfolg im Supercup: Die Handballerinnen des HB Düdelingen hätten die Saison 2022/23

Im Überblick

European Cup, erste Runde:
Hinspiel am Samstag:
15.00: HBD - WAT Atzgersdorf
Rückspiel am Sonntag:
13.00: WAT Atzgersdorf - HBD
(beide Spiele finden im Düdelinger „Centre sportif René Hartmann“ statt)

kaum besser beginnen können. „Rein spielerisch erfüllen wir aber nicht immer das, was wir uns vornehmen“, wirft Trainer Erny Hoffmann dennoch einen kritischen Blick auf die ersten Spiele seiner Mannschaft: „Wir befinden uns noch im Aufbau.“ Die abwechselnden Partien gegen schwächere und stärkere Teams in der Meisterschaft machen es den Düdelingerinnen nicht unbedingt leicht, zur gewollten Konstanz zu finden. Auch mit Verletzungssorgen musste sich das Team von Hoffmann herumplagen. Vor der ersten Runde des European Cups am Wochenende (Hinspiel am Samstag, Rückspiel am Sonntag) ist der Einsatz von drei wichtigen Spielerinnen ungewiss. Laura Willems ist im Ligaspiel gegen Esch umgeknickt. Stammtorhüterin Pauline Leythienne und Kapitänin Kim Wirtz plagen muskuläre Probleme. „Ob sie spielen können, werden wir erst kurzfristig am Freitagabend sehen“, erklärt Hoffmann, der

seine Mannschaft gegen die physisch starken Österreicherinnen von Atzgersdorf in der Außenseiterrolle sieht. „Ich denke, sie sind etwas stärker als wir. Vor allem, weil sie es in ihrer Liga gewohnt sind, engere Begegnungen zu bestreiten“, sagt er: „Es gibt aber immer eine Chance.“

Eine neue Spielerin

Dass sie auch als Außenseiter favorisierte Teams im European Cup schlagen können, haben die Handballerinnen des HBD im vergangenen Jahr gezeigt. Damals hatten sie in der ersten Runde WHC Metalurg aus Nordmazedonien ausgeschaltet und zogen nach einem 27:18 im Hinspiel und 19:22 im Rückspiel in die zweite Runde ein.

Mit WAT Atzgersdorf steht diesmal der österreichische Vizemeister gegenüber. „Es ist ein Team, das robust und uns physisch überlegen ist“, so Hoffmann: „Es

ist aber auch eine neu zusammengestellte Mannschaft.“ Der Gegner hat im Sommer fast den kompletten Rückraum austauschen müssen und zwei Stammspielerinnen an den Meister Hypo Niederösterreich verloren – hat aber auch Neuzugänge, unter anderem aus der 2. deutschen Bundesliga, geholt. „Die wichtigste Schlüsselspielerin ist die Serbin Tina Kolundzic im Rückraum. Sie müssen wir in den Griff bekommen“, sagt Hoffmann. „Ansonsten ist der Angriff mit unseren Gegnern vom letzten Jahr vergleichbar. Auch die Nordmazedonierinnen und Serbinnen waren größer und kräftiger als wir. Da können wir Lösungen finden.“

Die Ausgangssituation vor einem Jahr, als man Skopje besiegte, war allerdings eine andere, betont Hoffmann. Die Form seiner Mannschaft stimmte und alle Spielerinnen waren fit. In der Liga besiegte man in dem Zeitraum unter anderem auch Käerjeng mit vier Toren Unterschied und es lief alles

für den HBD. „Wir sind jetzt aber nicht so weit wie letztes Jahr um diese Zeit, deswegen wird es kompliziert“, so Hoffmann. Neben den angeschlagenen Spielerinnen, deren Einsatz noch ungewiss ist, gibt es nämlich auch noch eine neue Spielerin, die noch integriert werden muss.

Mit Ninon Pora, die in ihrer Jugend sogar für die Nationalmannschaft Frankreichs gespielt hat, hat sich der HBD in der Woche vor dem Einsatz im European Cup noch einmal verstärkt. „Sie ist eine vielseitige Rechtshänderin, die auf den drei Rückraum-Positionen spielen kann. Wir hatten sie schon im Juni gesichtet, aus beruflichen Gründen konnte sie damals aber noch nicht zu uns wechseln“, sagt Hoffmann. Pora, die auch aus beruflichen Gründen am Wochenende nur im Hinspiel am Samstag spielen wird, soll besonders die aktuellen Stammspielerinnen entlasten. „Mit ihr können wir das Niveau im Rückraum, wenn wir wechseln, besser halten.“

Tageblatt LÉTZEBUERG présente les partenaires du HB Dudelange en Coupe d'Europe

Gigi L'Amoroso
Restaurant - Pizzeria

fm
Fernand mister

TP
THOMAS & PIRON

C
COSTANTINI

cruciani
automobiles
DUDELANGE

JMK
IMMOBILIÈRE
JEAN-MARIE KONTZ

Woramp
Cricche

voyages
emile weber
mobilité conseil

Jeep
GARAGE
CARDONI

Restaurant amarcord
Tél 26 51 23 18 Dudelange

AXA

VOS RÊVES DE PARQUETS EN BOIS
PARQUET BEMBE
www.bembe.lu

Raiffeisen
Naturellement ma banque

COTTAGE
Tél. 00352 52 05 91
www.cottage.lu

Die Chance nutzen

EUROPEAN CUP Käerjeng gegen Alavarium Love Tiles (POR) vor taktischer Herausforderung

Joé Weimerskirch

Käerjengs Handballerinnen sind zurück im Europapokal. Nachdem sie im vergangenen Jahr nicht international spielten, treten sie nun wieder in der ersten Runde des EHF European Cup gegen Alavarium Love Tiles aus Portugal an. Der luxemburgische Meister und Pokalsieger steht vor einer taktischen Herausforderung, rechnet sich aber Chancen auf den Einzug in die zweite Runde aus.

„International zu spielen ist immer etwas Besonderes“, sagt Tina Welter vor dem Duell des HB Käerjeng im European Cup gegen Alavarium Love Tiles aus Portugal. Die Spiele auf der europäischen Bühne gehörten zu den Dingen, auf die sie sich besonders freute, als sie vor etwas mehr als einem Jahr aus Deutschland nach Luxemburg zurückkehrte. Nachdem Käerjeng in der letzten Saison nicht im Europapokal spielte, ist die Vorfreude nun umso größer: „Es wird ein spannendes Wochenende, auf das sich das ganze Team freut“, sagt sie vor der Doppelbegegnung vor heimischem Publikum mit Hinspiel am Samstag und Rückspiel am Sonntag.

Bereits vor dem Duell mit Alavarium steht fest, dass eine besondere Aufgabe auf die Handballerinnen des HB Käerjeng wartet. Denn der Gegner spielt gerne in einem System, das in der luxemburgischen Liga so von keiner Mannschaft angewendet wird. „Sie spielen eine 3-3-Defensive, die man hier kaum benutzt“, sagt Welter über die Taktik des Gegners: „Es ist daher schwer, sich darauf vorzubereiten. Es wird mehr Eins-gegen-eins gefragt sein.“

Seit zwei Wochen spielen sich die Käerjengerinnen im Training auf diese Ausrichtung ein. Dem



Archivbild: Editpress/Fernand Konnen

Den HB Käerjeng um Tina Welter erwartet eine taktische Herausforderung

nach wissen sie, worauf es am Wochenende gegen den portugiesischen Tabellendritten der letzten Saison ankommen wird. Aufgrund der ungewöhnlichen Defensivausrichtung wäre es besonders wichtig, ständig konzentriert und schnell zu sein. Um sich voll auf das Spiel fokussieren zu können, wird die Mannschaft deswegen auch im Hotel übernachten.

Besondere Erfahrung für jüngere Spielerinnen

Beim Gegner handelt es sich insgesamt um ein junges Team. Die älteste Spielerin – Torhüterin An-

dreia Madail – ist gerade mal 31 Jahre alt und damit vier Jahre älter als die zweitälteste. „Es ist sicherlich keine Übermannschaft. Die Spielerinnen sind zwar schnell, es gibt aber keine richtig gefährliche Shooterinnen“, so Welter: „Wenn wir normal wie immer spielen, unsere Tore machen und hinten in der Defensive kompakt zusammenstehen, sollte es eine machbare Aufgabe sein.“

Dabei werden bei Käerjeng, wie schon in der ganzen Saison, besonders die jüngeren Spielerinnen Verantwortung übernehmen müssen. Mit dem Abgang der drei erfahrenen Stammkräfte Andreea-Alina Marin, Emilia Rogucka und Solomija Szywerska im Sommer, stehen sie seit die-

ser Spielzeit in der ersten Reihe. „Dadurch, dass wir die drei verloren haben, mussten wir uns als Team anders formieren“, erklärt Welter: „Unser Spiel ist ein anderes geworden. Natürlich fehlt es manchmal noch ein bisschen an Erfahrung. Dadurch, dass sie immer mehr spielen, kommt diese aber nach und nach.“

Für viele der jungen Spielerinnen wird die europäische Begegnung derweil eine Premiere sein. Und diese soll nicht mit den beiden Heimspielen enden. Die Mannschaft von Trainer Zoran Radojevic will ihre Chance nutzen und in die zweite Runde einziehen. Dann würden sich Welter und Co. eine Auswärtsreise wünschen. „Wir hät-

ten uns auch jetzt schon über eine Auswärtsreise gefreut. Es sind Dinge, die man nicht immer macht. Aber egal ob zu Hause oder auswärts – der Europapokal ist immer eine besondere Erfahrung.“

Im Überblick

European Cup, erste Runde:
Hinspiel am Samstag:
18.00: Alavarium Love Tiles - Käerjeng
Rückspiel am Sonntag:
17.00: Käerjeng - Alavarium Love Tiles
(beide Spiele finden in Käerjeng „um Dribbel“ statt)

Das Geld der anderen

FORMEL 1 Vor dem Japan-Rennen schwelt der Budget-Streit weiter

Red Bull fühlt sich diffamiert, die Konkurrenz wittert Betrug – und der Weltverband FIA braucht im Budget-Streit der Formel 1 noch etwas Zeit.

Eigentlich sollte jetzt mal Pause sein im Budget-Streit, zumindest bis Montag, so hatte sich die FIA das wohl gedacht. Am Donnerstag in Japan allerdings dachte dann Lewis Hamilton laut über die vergangene Saison nach. „Ich erinnere mich, dass wir neue Updates benötigt hätten“, sagte der Rekordweltmeister von Mercedes, aber das sei eben nicht möglich gewesen, wegen der neuen Budget-Obergrenze.

„Dann allerdings sah ich diese Trucks von den anderen, es kamen weiterhin Updates für das andere Auto“, fuhr Hamilton fort, „und ich dachte mir: Meine Güte! Es wird schwer, sie in der WM zu schlagen, wenn sie weiter Updates bringen.“

Hamilton sprach es mal wieder nicht aus, aber „die anderen“ mit „dem anderen Auto“, damit war natürlich Red Bull gemeint. Und am Ende holten die anderen mit Max Verstappen auch



Foto: Steve Domenjoz/ATP

Red Bull soll die Budget-Obergrenze im Weltmeisterjahr von Max Verstappen deutlich überschritten haben

den WM-Titel. Brisant ist die Update-Frage, weil es 2021 erstmals einen Budgetdeckel in der Formel 1 gab, und seit der vergangenen Woche wird heftig darüber spekuliert, ob Red Bull diesen überschritten haben könnte. Auslöser

waren Medienberichte. Verstappens Rennstall hat das schon mehrfach scharf zurückgewiesen und sogar mit rechtlichen Schritten gedroht, auch der Weltverband FIA sprach wiederholt von „unbegründeten Spekulationen

und Vermutungen“. Eigentlich sollte am Mittwoch dann Klarheit herrschen, doch die Sache ist offenbar doch komplizierter: Ihre selbst gesetzte Frist nämlich konnte die FIA nicht einhalten. Die Prüfung der Budgets aller Teams ist noch nicht abgeschlossen, am Montag soll es endlich Ergebnisse geben. Nach dem Grand Prix von Japan (Sonntag, 7.00 Uhr MEZ/RTL Zwee) also.

Klarheit am Montag

Die Konkurrenz, vor allem Mercedes und Ferrari, war seit Aufkommen der Berichte merklich darum bemüht, dem Thema viel Raum zu geben. Es sei „ein offenes Geheimnis“ im Fahrerlager, dass ein Team „massiv“ über dem Limit gelegen habe, sagte Mercedes-Motorsportchef Toto Wolff. Gemeinsam ist allen Teams, ob groß oder klein, der Wunsch nach einer transparenten Aufarbeitung und einer klaren Anwendung der neuen Regeln. Das hat langfristige und eher kurzfristige Gründe: So

kann das Budgetlimit die Formel 1 in Zukunft nur dann besser machen, wenn eine Missachtung der Regeln schmerzhaft Folgen für die Teams hat. Im ersten Jahr nach der Einführung geht es um einen Präzedenzfall.

Doch auch mit Blick auf die vergangene und die aktuelle Saison ist das Ergebnis am Montag wichtig. „Ich weiß, wie hart unser Team arbeitet, um innerhalb der Budgetgrenze zu bleiben“, sagte Hamiltons Mercedes-Kollege George Russell: „Und wir wissen auch: Wenn man mehr Geld ausgibt, dann wird die Performance besser. So einfach ist das.“

Letztes Jahr hatte Verstappen gegen Hamilton denkbar knapp gewonnen, in diesem ist Red Bull hochüberlegen. Falls das Budget überzogen wurde, dann würde all das in einem anderen Licht erscheinen. Jüngste Medienberichte aus England allerdings legen mittlerweile nahe, dass es allenfalls geringfügige Überschreitungen gegeben habe. Am Montag ist die Formel 1 schlauer. Eventuell.

(SID)

Portugiesinnen zu stark für den Doublesieger

EUROPEAN CUP Käerjeng scheidet in der ersten Runde gegen Alavarium Love Tiles (POR) aus

Joé Weimerskirch

Die Handballerinnen des HB Käerjeng haben den Einzug in die zweite Runde des Europapokals verpasst. Zu stark war am Wochenende der portugiesische Gegner Alavarium Love Tiles. In den zwei Begegnungen musste sich der Doublesieger der vergangenen Saison 20:29 und 23:26 geschlagen geben.

Mit großen Hoffnungen war der HB Käerjeng in das Duell mit Alavarium Love Tiles gegangen. Der HBK hatte die zweite Runde des Europapokals fest im Visier. Bereits nach dem Hinspiel am Samstag war allerdings klar, dass dieses Vorhaben mehr als schwierig werden würde. Im ersten Aufeinandertreffen konnten die Käerjengerinnen zwar lange mithalten und das Spiel bis zu 43. Minute ausgeglichen gestalten – zu dem Zeitpunkt lag der luxemburgische Doublesieger knapp 17:19 zurück –, musste sich dann am Ende aber deutlich 20:29 geschlagen geben. Demnach wartete im Rückspiel eine große



Foto: Fernand Konnen

Tea Galic und Käerjeng haben die zweite Runde des Europapokals verpasst

Statistik – Hinspiel

Alavarium Love Tiles - Käerjeng 29:20 (14:11)
Alavarium: Antunes (14 Paraden), Moreira, Madail – Cruz 1, Rodrigues 4, Vieira, Silva 3, Trindade 2, Oliveira 11, Miranda, F. Gonçalves, Justino 6, Leite 1, Pinho, Marques, L. Gonçalves 1
Käerjeng: Jurcevic (11 P.), Flener (3 P.) – Galic 3, Schilt 1, Birsens, Zuk, Cannata 1, Monteiro, Dascalu, A. Radoncic 1, S. Radoncic, Kirtz 2, Pirrotte 1, Lily Melchior 1, Laura Melchior, Welter 10
Schiedsrichter: Bares/Uhlir (CZE)
Zeitstrafen: Alavarium 7 – Käerjeng 2
Rote Karte: L. Gonçalves (57', dritte Zeitstrafe)
Siebenmeter: Alavarium 3/3 – Käerjeng 5/6
Zwischenstände: 5' 1:1, 10' 3:4, 15' 5:6, 20' 8:8, 25' 10:10, 30' 14:11, 35' 14:12, 40' 17:14, 45' 21:17, 50' 24:17, 55' 27:17
Zuschauer: 150 (zahlende)

Hypothek auf die Truppe von Trainer Zoran Radojevic.

Aufgeben war für Tina Welter und Co. aber keine Option. Sie hatten den Glauben an den Einzug in die zweite Runde noch nicht ganz aufgegeben. „Neun Tore. Natürlich wussten wir, dass es schwierig werden würde. Aber wir haben uns gesagt: Wir haben noch dreimal 20 Minuten. Erzielen wir in diesen immer mindestens drei Tore mehr als der Gegner, sind wir weiter“, so Trainer Zoran Radojevic.

Die Käerjengerinnen schienen dann auch gut in die zweite Be-

gegnung zu kommen. Den ersten Angriff von Alavarium Love Tiles konnten sie unterbinden und auf der Gegenseite in Führung gehen. Als dann im Offensivspiel aber gleich mehrmals der Ball verloren ging, übernahmen die Portugiesinnen schnell die Oberhand (5:2 nach 10 Minuten).

Der HBK fand in der Folge aber wieder besser Zugriff auf das schnelle Spiel der Gäste – Welter (2), Galic und Zuk erzielten zwischen der 12. und 16. Minute vier Tore in Folge und kippten die Partie erneut zu ihren Gunsten (7:6). Der Vorsprung hielt aber nicht

lange. Drei aufeinanderfolgende Fehlpässe im Angriff und die Portugiesinnen lagen wieder vorne. Die Begegnung gestaltete sich abwechslungsreich und beide Mannschaften schenkten sich nichts. Alavarium behielt die Nase immer leicht vorn. Beim Stand von 10:11 ging es schließlich in die Pause.

Der HBK eroberte nach dem Seitenwechsel zwar kurzzeitig die Führung zurück (13:12), doch Alavarium drehte die Partie erneut. Es zeichnete sich das gleiche Bild ab wie schon in der ersten Hälfte: Die Portugiesinnen lagen knapp vorne, Käerjeng hielt tap-

fer dagegen. Dies gelang bis zur 47. – danach setzte sich der Gegner mit vier Toren ab und eine Vorentscheidung war gefallen. Den Traum, sich doch noch für die zweite Runde zu qualifizieren, mussten die Käerjengerinnen nun endgültig aufgeben und sich am Ende auch im zweiten Spiel 23:26 geschlagen geben.

Mit dem zweiten Auftritt seiner Mannschaft zeigte sich Radojevic verständnisvoll. „Am Samstag haben wir 25 technische Fehler gemacht – so kann man sich auch kein besseres Ergebnis erhoffen. Heute (am Sonntag) war es ein bisschen besser. Wir sind aber weit weg von dem, was wir brauchen und vor allem von dem, wie wir spielen wollen“, so der Trainer – und er suchte nach Erklärungen: „Vielleicht war es die Nervosität – einige Spielerinnen haben zum ersten Mal im Europapokal gespielt. Der Gegner hat zwar so gespielt, wie wir es erwartet haben, doch er hat mehr Erfahrung in solchen Begegnungen. Vor dem Spiel war ich mir sicher, dass wir mithalten können. Im Rückspiel haben wir gezeigt, dass wir es tatsächlich können.“

Statistik – Rückspiel

Käerjeng - Alavarium Love Tiles 23:26 (10:11)
Käerjeng: Jurcevic (1-50', 13 Paraden davon 3 7m), Flener (50-60') – Galic 1, Schilt 1, Zuk 2, Sakhri 1, Cannata, Monteiro 1, Dascalu 2, A. Radoncic 4, S. Radoncic, Kirtz 2, Pirrotte 2, Lily Melchior 1, Laura Melchior 2, Welter 4/2
Alavarium: Antunes (1-52', 5 P.), Moreira (52-60', 2 P. davon 1 7m), Madail – Cruz 1, Rodrigues 4, Vieira, Silva 6/1, Trindade, Oliveira 5, Miranda, F. Gonçalves, Justino 6, Leite 3, Pinho, Marques, L. Gonçalves
Schiedsrichter: Bares/Uhlir (CZE)
Zeitstrafen: Käerjeng 3 – Alavarium 2
Siebenmeter: Käerjeng 2/3 – Alavarium 2/5
Zwischenstände: 5' 5' 2:1, 10' 2:4, 15' 5:6, 20' 7:8, 25' 9:10, 30' 10:11, 35' 13:13, 40' 15:13, 45' 15:17, 50' 16:20, 55' 20:23
Zuschauer: 150 (geschätzt)

Payet und Haller auf den Plätzen drei und vier

TRIATHLON Wettkämpfe in Samarkand (UZB) und Cagliari (ITA)

Marc Biwer

Gleich zwei große Einsätze standen für die luxemburgische Elite auf dem Programm. Die Männer starteten in Usbekistan, die Frauen auf Sardinien. Am Ende stand sogar ein Podiumsplatz zu Buche, Gregor Payet knüpfte in Samarkand mit Platz drei wieder an alte Zeiten an.

Der „Asia Triathloncup“ am Samstag in Samarkand barg nicht die höchste Qualität, war aber für die beiden luxemburgischen Teilnehmer Bob Haller und Gregor Payet von wichtiger Bedeutung. Zum einen als Vorbereitung auf die kommenden Aufgaben, zum

anderen wollte man zum Saisonabschluss noch wertvolle Punkte für das Welt- und Olympiaklassenment sammeln. Der Triathlon in Usbekistan ging zudem über die olympische Distanz, ein weiterer Testpunkt.

Samarkand, eine 550.000-Einwohner-Stadt, ist im Südosten des Landes gelegen. Das Geschehen fand am Samstag um 9.45 Uhr Lokalzeit bei 15 Grad im neuen Tourismuszentrum „Silk Road“ rund um den Ruderkanal statt. Die 1.500 m (2 Runden) wurden dementsprechend im 2.215 m langen Trainingskanal der Ruderer geschwommen. Unter den 36 Teilnehmern stiegen die beiden Luxemburger Bob Haller und Gregor Payet, wie erhofft, mit den

Ersten (3. bzw. 8.) aus dem Kanal und fuhren auf den fünf Radrunden (40 km) in der 26-köpfigen Spitzengruppe mit, dies auch weil Kurischow (UZB) und Bruzdziak (POL) ihren 30-Sekunden-Schwimmvorsprung schnell aufgebraucht hatten.

Damit musste die Entscheidung beim 10-km-Lauf (2 Runden) fallen. Hier zeigten die beiden FLTri-Athleten Stehvermögen. Vorne waren David Cantero (ESP, 1.45'40“) und Felix Duchamp (ROM, 1.45'48“) zwar nicht zu stoppen, Gregor Payet (1.46'23“) komplettierte allerdings das Podium und verwies seinen Mitstreiter Bob Haller (1.46'40“) auf den undankbaren vierten Platz. Für beide Luxem-

burger war es ein sehr gutes Rennen mit wertvollen Weltranglistenpunkten.

Wertvolle Weltranglistenpunkte

Für Jeanne Lehair stand in Cagliari derweil ein Rennen von einem andren Ausmaß auf dem Programm, die Neu-Luxemburgerin startete am Samstag (10.30 Uhr) beim fünften WM-Lauf in Cagliari. Auf Sardinien war unter den 53 Teilnehmerinnen die gesamte Weltelite vertreten, es fehlte nur die Olympiasiegerin Flora Duffy (BER). Die 26-Jährige, die in einem Monat offiziell für Lu-

xemburg antreten darf, erwischte einen schwachen Start und stieg nach 1.500 m Schwimmen (2 Runden) als 35. (20'08“) aus dem Mittelmeer, 29“ hinter Vittoria Lopes (BRA). Damit verpasste Lehair für die zehn Radrunden (38 km) die Spitzengruppe (11 Athletinnen) und fuhr quasi mit 17 Gefährtinnen in einer zweiten Verfolgergruppe und kam auf einen 31. Platz, mit 4'44“ Rückstand auf die Rad-Firste Maya Kingma (NL, 1.14'37“). Trotz einer 17. Laufzeit (34'29“) reichte es für Jeanne Lehair nur zu Rang 30 (1.54'10“). Gewonnen wurde der WTS-Lauf von Georgia Taylor-Brown (GB, 1.47'42“), vor Emma Lombardi (F, 1.47'54“) und Taylor Knibb (USA, 1.47'58“).

Enttäuschendes Aus

EUROPEAN CUP HBD muss sich gegen österreichischen Vizemeister geschlagen geben

Joé Weimerskirch

Die Handballerinnen des HBD sind in der ersten Runde des EHF European Cup ausgeschieden. Gegen den österreichischen Vizemeister WAT Atzgersdorf konnten sie das Hinspiel am Samstag zwar mit 22:19 für sich entscheiden. Dies sollte allerdings nicht reichen. Nach einer 18:22-Niederlage im zweiten Aufeinandertreffen stand das enttäuschende Aus im Europapokal.

Am Ende fehlte nicht viel für den Einzug in die nächste Runde. Zwei Tore mehr und die Handballerinnen des HBD hätten sich dafür qualifiziert. Mit einem 22:19-Sieg im Hinspiel am Samstag hatten sie den ersten Schritt gegen WAT Atzgersdorf eigentlich schon gemacht. Am Sonntag mussten sie sich dann aber 18:22 geschlagen geben und das Aus war besiegelt. Dabei hatten die Düdelingerinnen besonders in der Schlussphase des Rückspiels Pech. Unter anderem drei Pfofenschüsse in den letzten Spielminuten verhinderten den Einzug in die zweite Runde.

Gute Nachrichten hatte es zunächst vor dem ersten Aufeinandertreffen am Samstag gegeben. Kim Wirtz, Pauline Leythienne und Laura Willems, deren Einsatz aufgrund von Verletzungen fraglich war, konnten alle drei mitwirken. Nach anfänglichem Rückstand hatten sich die Handballerinnen des HBD dann im Hinspiel nach 30 Minuten einen Vorsprung von fünf Toren herausgespielt (13:8). Gegen die aggressiv auftretenden Öster-



Perrine Pratelli (in Weiß) war im Rückspiel mit sechs Treffern beste Torschützin

reicherinnen gaben sie diese Führung in der zweiten Hälfte nicht mehr her und nahmen in das zweite Aufeinandertreffen am Tag danach einen kleinen Vorteil mit.

Verletzungspech

In das Rückspiel ging die Mannschaft von Trainer Erny Hoffmann allerdings geschwächt. Denn Joy Wirtz, am Vortag noch mit acht Treffern beste Werferin, hatte sich im Hinspiel eine Knieverletzung zugezogen und konnte nicht mehr mitwirken. Neuzugang Ninon Pora stand im Rückspiel aus beruflichen Gründen nicht zur Verfügung. Zudem musste Svenia Gambini angeschlagen mit Kopfverband spielen – sie hatte am Samstag eine Platzwunde am Kopf erlitten.

Mit J. Wirtz und Pora fehlten den Dödelingerinnen besonders im Rückraum die Alternativen. Davon ließen sie sich in der Anfangsphase des zweiten Spiels allerdings nicht aufhalten. Torhüterin Leythienne war ein sicherer Rückhalt und im Angriff setzte sich der HBD in der 9. erstmals mit zwei Toren ab (5:3). Der Gegner kam dann allerdings



Gegen die Österreicherinnen von WAT Atzgersdorf fehlten dem HBD zwei Tore, um weiterzukommen

besser ins Spiel, glich in der 14. zum 6:6 aus und übernahm in der 18. erstmals die Führung. Die Österreicherinnen spielten teilweise sehr aggressiv und bauten ihren Vorsprung auf zwei Treffer aus. Dödelingen tat sich dagegen in der Offensive schwer. Torhüterin Ivkic, der Pfofen und die Latte verhinderten bei drei aufeinanderfolgenden Angriffen den Ausgleich. Gleichzeitig standen die Handballerinnen des HBD

aber stabil in der Deckung und verhinderten so einen größeren Rückstand – Leythienne parierte in der 26. zusätzlich einen Siebenmeter. Mit zwei Toren in Folge glichen Pratelli und Dickes sogar wieder aus, doch im Angriff machten die Dödelingerinnen in dieser Phase einfach zu viele Fehler. Sie vergaben leichtfertig nach Fehlpässen den Ball – Atzgersdorf nutzte dies aus, um sich vor der Pause mit drei Toren abzusetzen (12:9).

Um die zweite Runde zu erreichen, wartete nun ein hartes Stück Arbeit auf den luxemburgischen Vizemeister. Trainer Hoffmann schien in der Pause aber genau die richtigen Worte gewählt zu haben. Seine Mannschaft kam mit viel Kampfgeist aus der Kabine zurück auf den Platz und konnte die Lücke sofort nach dem Seitenwechsel schließen. Leythienne lief zur Höchstform auf und Dickes eroberte in der 38. die Führung für den HBD zurück (14:13). Das Spiel glich nun einem offenen Schlagabtausch.

Als sich Atzgersdorf in der 49. dann aber erneut zwei Tore herauspielte, mussten die Dödelingerinnen plötzlich wieder um ihren Vorsprung aus dem Hinspiel bangen. Dautaj, Dickes, Willems und Co. zeigten Kampf und Willen, doch Dödelingen ging die Luft langsam aus und die Gegnerinnen rissen in dieser Phase das Spiel an sich. Drei Postentreffer von Dautaj, K. Wirtz und Gambini verhinderten in der Schlussphase, dass Dödelingen noch einmal herankommen konnte. Ein Freiwurf von Dautaj in letzter Sekunde ging über das Tor.

„Am Samstag konnten wir gut durchwechseln, das hat es uns ermöglicht, mit drei Toren zu gewinnen“, so die enttäuschte Dödelinger Kapitänin Kim Wirtz: „Im Rückspiel war Joy verletzt, auch Ninon war nicht dabei. Da wurde es im Rückraum ein bisschen eng. Das hat man auch gesehen. Wir waren am Anfang gut, danach ist uns die Luft ausgegangen. Zum Schluss kam das Pech hinzu. Drei Pfofenschüsse in den letzten paar Minuten ...“

Fotos: Jean-Jacques Patricola

Statistik – Hinspiel

HBD - WAT Atzgersdorf 22:19 (13:8)

HBD: Leythienne (18 Paraden), Lagarrigue - K. Wirtz 2, Pratelli 2, Dickes 1, Offermann, Willems 3, Bottoli, Dautaj 3, Gambini 3, Krier, Pora, J. Wirtz 8/5, Parisot, Boes, Caruso

Atzgersdorf: N. Kolundzic (9 P.), Ivkic (7 P.) - Steyrer 2, Gojacic, Tesche 4/2, Lovric, Grießler, Barnjak, S. Mustedanagic 3, Gschwentner 4/1, Hetemaj, I. Mustedanagic, Etzenberger, T. Kolundzic 1, Bohnen 4, Lauter 1

Schiedsrichter: Daviknes/Muri (NOR)

Zeitstrafen: HBD 3 - Atzgersdorf 5

Rote Karte: T. Kolundzic (40', dritte Zeitstrafe)

Siebenmeter: HBD 5/6 - Atzgersdorf 3/4

Zwischenstände: 5' 1:2, 10' 4:4, 15' 7:4, 20' 9:7, 25' 10:8, 30' 13:8, 35' 14:10, 40' 16:12, 45' 17:14, 50' 20:16, 55' 21:17

Zuschauer: 150 (zahlende)

Statistik – Rückspiel

WAT Atzgersdorf - HBD 22:18 (12:9)

Atzgersdorf: Ivkic (1-30', 7 P.), N. Kolundzic (30-60', 3 P.) - Steyrer 3, Gojacic, Tesche 5/2, Lovric 2, Grießler, Barnjak, Mustedanagic 1, Gschwentner 1, Hetemaj 1, I. Mustedanagic, Etzenberger 1, T. Kolundzic 5, Bohnen 4/3, Lauter

HBD: Leythienne (1-42', 45-60', 13 P., davon 17m), Lagarrigue (42-45') - K. Wirtz 3, Pratelli 6, Dickes 5/2, Offermann, Willems 2, Bottoli, Dautaj 2, Gambini, Krier, Parisot, S. Caruso, Boes, Z. Caruso

Schiedsrichter: Daviknes/Muri (NOR)

Zeitstrafen: Atzgersdorf 3 - HBD 5

Siebenmeter: Atzgersdorf 5/7 - HBD 2/2

Zwischenstände: 5' 3:3, 10' 3:5, 15' 6:7, 20' 8:7, 25' 9:8, 30' 12:9, 35' 13:12, 40' 14:14, 45' 15:15, 50' 18:16, 55' 20:17

Zuschauer: 200 (geschätzt)

Tageblatt présente les partenaires du HB Dudelange en Coupe d'Europe

Gigi L'Amoroso
Restaurant - Pizzeria

Fernand mister
fm

THOMAS & PIRON

COSTANTINI

cruciani
automobiles
DUDELANGE

JMK
IMMOBILIÈRE
JEAN-MARIE KONTZ

Wormland
Café

voyages
emile weber

Jeep
GARAGE
CARDONI

Restaurant
amarcord
Tél 26 51 23 18 Dudelange

AXA

VOIS REVES DE PARQUETS EN BOIS
PARQUET
BEMBE
www.bembe.lu

Raiffeisen
Naturellement ma banque

COTTAGE
Tél. (00352) 52 99 91
www.cottage.lu